

2. Biennale Tanzausbildung/Tanzplan Deutschland Modelle der Rekonstruktion. Workshop, Panel und Performance. Studenten, Experten und Künstler im Austausch.



Szenenfoto "The Show Must Go On" von Jérôme Bel / Foto: Mussacchio Laniello

Bis vor Kurzem war die Geschichte des modernen, zeitgenössischen Tanzes höchstens in Büchern oder in den Tanzarchiven nachzulesen. Die großen Werke sind im Dunkel der Vergangenheit verschwunden. Das Hauptinteresse der Künstler lag in der Arbeit im Hier und Jetzt.

Bei Choreografen gewinnt die Rekonstruktion und Erhaltung von Choreografien im Repertoire der eigenen oder einer fremden Kompanie an Popularität. Die 2. Biennale Tanzausbildung/Tanzplan Deutschland in der Folkwang Universität in Essen greift das Thema auf. Studierende aus sieben Institutionen für den Tanz in Deutschland widmen sich sieben Tage lang der künstlerischen Rekonstruktion im Tanz. Sie vermitteln einen Eindruck von der künstlerischen Herangehensweise jeder Hochschule an dieses Thema.

Teilnehmende Schulen sind: Folkwang Universität Essen // Hochschule für Musik und Tanz Köln, Tanzabteilung // Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt // Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz - Pilotprojekt Tanzplan Berlin // Palucca Schule Dresden - Hochschule für Tanz // Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Mannheim / Akademie des Tanzes.

Internationale Gastdozenten zeigen in Workshops weitere Aspekte dieses breiten Themenkreises. Der Workshop von Olga de Soto widmet sich dem "Grünen Tisch" von Kurt Jooss, Jo Ann Endicott arbeitet mit den Studenten am "Kontaktthof" von Pina Bausch, Prof. Dr. Claudia Jeschke beschäftigt sich mit Nijinsky, und in Christine Bürkles Workshop geht es um Forsythes "Synchronous Objects".

Ein Klassiker des 21. Jahrhunderts eröffnet das Programm: Jérôme Bels "The Show must go on", einstudiert von der Abschlussklasse der gastgebenden Folkwang Universität.

Künstlerische Leitung: Lutz Förster

1.3.2010, 20 Uhr

Folkwang Universität, Essen

"The show must go on", Öffentliche Generalprobe

Konzeption / Regie: Jérôme Bel, mit den Studierenden der Folkwang Universität

2.3.2010, 19 Uhr

Folkwang Universität, Essen

Offizielle Eröffnung 2. Biennale Tanzausbildung / Tanzplan Deutschland

Anschließend "The show must go on"

Konzeption/Regie: Jérôme Bel, mit den Studierenden der Folkwang Universität

3.3.2010, ab 15.30 Uhr

Folkwang Universität, Essen

Präsentationen aller Hochschulen: Vorstellungen / lectures / Open Studios

4.3.2010, 20 Uhr

Folkwang Universität, Essen

"Frauenballett"

Choreografie: Susanne Linke mit dem Folkwang Tanzstudio

Anschließend: Gespräch Susanne Linke, Jérôme Bel

5.3.2010, 20 Uhr

PACT Zollverein, Essen

"Im (Goldenen) Schnitt I"

Cesc Gelabert tanzt ein Solo von Gerhard Bohner.

"A Mary Wigman Dance Evening"

Choreografie und Tanz: Fabian Barba

7.3.2010, 15-18 Uhr

PACT Zollverein, Essen

Fachtagung: Strategien und Methoden der Rekonstruktion

u. a. mit Prof. Dr. Claudia Jeschke und Prof. Dr. Gerald Siegmund

7.3.2010, 20 Uhr

PACT Zollverein, Essen

"Pavlova 3'23"

Choreografie: Mathilde Monnier

Weitere Informationen finden Sie unter:

WWW.FOLKWANG-UNI.DE

WWW.TANZPLAN-DEUTSCHLAND.DE

Die 2. Biennale Tanzausbildung/Tanzplan Deutschland ist ein gemeinsames Projekt von Folkwang Universität Essen, Ausbildungskonferenz Tanz, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Tanzplan Deutschland - eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes und der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010.